



## **Statement des KI Bundesverbandes e.V. zur Fortschreibung der KI-Strategie**

03.12.2020

Das Bundeskabinett hat die Fortschreibung ihrer KI-Strategie und die Erhöhung von Bundesmitteln von drei auf fünf Milliarden Euro beschlossen. Das ist ein wichtiger Schritt für den KI-Standort Deutschland.

Doch im Bereich der KI-Anwendung und des Transfers fallen die Maßnahmen der Bundesregierung bisher leider sehr dünn aus. Dabei hinken wir gerade in der Anwendung hinterher!

Hier brauchen wir einen ganzheitlichen Ansatz:

Digitale und KI-Bildung muss in der Schule beginnen und fester Bestandteil unserer Ausbildung werden.

Quer über Deutschland brauchen wir KI-Transferzentren, die KMUs und Forschungseinrichtungen unterstützen, KI-Anwendungen zu entwickeln.

Junge Unternehmen brauchen aber auch Kapital um KI-Innovation zu entwickeln und skalieren zu können, das weit über das Gründungsstipendium EXIST hinausgeht. Investitionen in Deep-Tech-Unternehmen müssen vereinfacht werden und steuerliche Anreize für Risikokapitalgeber geschaffen werden.

Diese drei wichtigen Antworten fehlen in der Fortschreibung der KI-Strategie.

Um wettbewerbsfähig zu werden und internationale Standards mitzugestalten, müssen wir jedoch dringend eigene starke KI-Anwendungen auf die Straße bringen.

Die Mitglieder des KI Bundesverband haben im Juli 2018 bereits ein Positionspapier zur KI Strategie veröffentlicht. Nun haben wir mit einer KI die Fortschreibung der KI-Strategie semantisch mit den Empfehlungen aus unserem Positionspapier verglichen und stellen fest, dass nur etwa die Hälfte unserer Empfehlungen in der Strategie Abbildung finden.